

# **Strukturskizze Extremismusprävention im LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**

## **Initiierung der Struktur**

Im Jahr 2005 vereinbarten der Landrat des Kreises Sächsische Schweiz, der damalige Oberbürgermeister Pirnas sowie der Präsident der Polizeidirektion Oberes Elbtal-Osterzgebirge eine enge Zusammenarbeit, um extremistischen Bestrebungen wirkungsvoll und abgestimmt entgegenwirken zu können. Eine sog. Steuerungsgruppe Extremismus und eine dazugehörige Arbeitsebene wurden ins Leben gerufen.

## **Steuerungsgruppe Extremismus**

Die Leitung der Steuerungsgruppe Extremismus obliegt dem Landrat. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe sind überwiegend Behördenleiter und treffen sich anlassbezogen. Im Mittelpunkt der Beratungen steht der Informationsaustausch zur aktuellen Lage, konkreten Vorfällen und Schwerpunkten (Treffpunkte, durchgeführte und geplante Veranstaltungen und Aktivitäten, Präsenz in und Einflussnahme auf Jugend- und andere Einrichtungen etc.). Resultierend aus der Lage werden konkrete repressive und präventive Maßnahmen erörtert und den entsprechenden Strukturen übertragen.

## **Arbeitsgruppe Extremismus**

Die Arbeitsgruppe Extremismus sorgt für die Umsetzung und die Überwachung der in der Steuerungsgruppe getroffenen Entscheidungen. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind behördliche Vertreter (Polizei, LfV, LRA etc.) sowie die Geschäftsführer relevanter zivilgesellschaftlicher Akteure (Jugendring, Kreissportbund, Feuerwehr etc.) mit kreisweitem Aktionsradius. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe stimmen konkrete Maßnahmen ab und setzen diese um. Gemeinsam getroffene Entscheidungen, die Umsetzung sowie die Auswirkungen selbiger werden in den Beratungen diskutiert und ausgewertet. Die Ergebnisse fließen in die Erarbeitung zukünftiger Handlungsstrategien ein. Auch außerhalb der turnusmäßigen Beratungen stehen viele Partner – bedingt durch gemeinsame Projekte oder anlassbezogen, im Falle besonderer Ereignisse – in ständiger Kommunikation miteinander.

## **Begleitausschuss „Partnerschaften für Demokratie“ (Pfd)**

Der Begleitausschuss der „Partnerschaften für Demokratie“ setzt sich aus Behördenvertretern und Handlungsträgern aus der Mitte der Zivilgesellschaft zusammen. Das Gremium vergibt auf Grundlage eines gemeinsam beschlossenen Handlungskonzepts jährlich zwischen 100 und 150 T € für Projekte zur Stärkung demokratischer Grundwerte. Durch die enge Abstimmung mit den Gremien Steuerungsgruppe sowie Arbeitsgruppe Extremismus ist es dem Begleitausschuss möglich, Schwerpunkte im Landkreis zu erkennen und Projektträger vor Ort gezielt zu fördern. Federführendes Amt für die verwaltungsseitige Abwicklung der Pfd (Antragsbearbeitung, Erstellung der Zuwendungsbescheide, Abrechnung) ist das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Die Stadtverwaltung Pirna (Fachdienst Demokratie, Prävention und Migration) berät als „Koordinierungs- und Fachstelle“ die Träger bei der Antragstellung und unterstützt die inhaltliche Weiterentwicklung der „Partnerschaften für Demokratie“.

## **Koordinator gegen Extremismus**

Die Stelle des „Koordinators gegen Extremismus“ – angesiedelt bei der Stadt Pirna – ist für die Koordination der Aufgaben sowie für Vorbereitung, Durchführung und Umsetzung von Beratungen und Entscheidungen zuständig. Als ständiges Mitglied der Steuerungsgruppe und des Begleitausschuss Pfd, sowie als Vorsitzender der Arbeitsgruppe Extremismus ist er das Bindeglied zwischen den Gremien. Er berichtet in den Gremien wechselseitig und transportiert Handlungsempfehlungen.

## **Vorteile der Struktur**

Durch das gemeinsame, abgestimmte Agieren staatlicher und zivilgesellschaftliche Akteure können unterschiedliche Instrumente – der Prävention, der Intervention bis hin zur Repression – zum Einsatz gebracht werden.

Im Zuge der turnusmäßig stattfindenden Beratung bleiben alle relevanten Akteure zu den sich beständig verändernden extremistischen Erscheinungs- und Aktionsformen, Symbolen, Codes etc. informiert.

Die Struktur bietet grundsätzlich die Möglichkeit, alle extremistischen Phänomenbereiche (Rechtsextremismus, Linksextremismus, Islamismus/Ausländerextremismus, Delegitimierung des Staates) wirkungsvoll zu bearbeiten.

## **Ansprechpartner**

Stadtverwaltung Pirna  
Koordinator gegen Extremismus  
Johannes Enke  
Tel.: 03501- 556 213  
E-Mail: johannes.enke@pirna.de